

26.11.87

# Leserbrieft

(Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.)



## Doppelmandat: warum nicht?

Immer wieder wird gesagt, es wäre verheerend, wenn einer unserer Staatsräte auch noch Ständerat oder gar Nationalrat wäre. Ohne Zweifel ist natürlich eine solche Doppelbeanspruchung nur einem Manne möglich, der gesundheitlich und in seiner Selbstorganisation leistungsfähig genug ist. Ich möchte noch hinzufügen, dass ein solcher Staatsrat auch unbescholten genug sein und sich nicht zu einer zuungunsten des Walliser Allgemeinwohls ausschlagenden persönlichen Machtpolitik versteigen müsste. Leistungsfähigkeit und Geradheit vorausgesetzt, ist nicht einzusehen, wieso es nicht ein Doppelmandat geben sollte. Dieses würde unserem Lande auch nicht zu übersehende Vorteile bringen:

1. Das Wallis ist nicht nur geographisch ein Randkanton. Die Deutschschweizer sehen uns auch als gesellschaftliche, kulturelle und politische Randfiguren an. Und wirtschaftlich haben wir gegenüber den finanzstarken Kantonen ohnehin recht wenig zu bestellen. Ich glaube deshalb, dass einer unserer Staatsräte unsere Interessen bei einer Einsitznahme in ein eidgenössisches Parlament mit sehr viel besserer Sachkenntnis wahrnehmen kann, als jemand, der die Randbedingungen unserer Gesellschaft und Wirtschaft

nicht durch Entscheidungen beeinflussen muss.

2. Einem Staatsrat werden sich die «eidgenössischen Türen», die zu Amtsstellen und Kommissionen führen, ohne Zweifel bereitwilliger öffnen. Ein amtierender Staatsrat hat gelernt und lernt täglich, mit der Maschinerie der öffentlichen Verwaltung umzugehen.

3. Ein Staatsrat, der im eidgenössischen Parlament und seinen Kommissionen sitzt, erhält Informationen, die für die Kantonsregierung äusserst wertvoll sind und z. B. in Sachen Planung und Gesetzgebung der Regierung im Wallis eine weitere Sicht erlauben.

4. Andere Kantone haben sich auch schon oder lassen sich auch noch jetzt durch Doppelmandat-Träger in Bern vertreten. Es fragt sich, warum eigentlich gerade das Wallis dies nicht tun soll? Man kennt übrigens Doppelmandate auch etwa so, dass ein Gemeindepräsident im Grossen Rate oder gar im eidgenössischen Parlament sitzt.

Ich glaube nicht, unser Land besässe als Staatsräte nur Hyänen. Aus diesem Grunde glaube ich auch, dass ein Doppelmandat für die Regierung insgesamt von Nutzen sein kann.

**Alois Grichting**

UB, 16.5.87